



In Hohenstaufen wird Telefonzelle zum öffentlichen Bücherschrank

Lesen In einer ehemaligen Telefonzelle gleich neben dem Bezirksamt in Hohenstaufen kommen Bücherfreunde nun auf ihre Kosten. Dort wurde am Montagabend der zweite öffentliche Bücherschrank der Stadt eingerichtet. Jeder kann dort Literatur holen oder bringen. Ehrenamtliche aus dem Dorf betreuen die Einrichtung und schließen jeden

Abend ab. Über das neue Angebot freuten sich (v.l.) Bezirksamtsleiterin Ute Braun, Christina Horn, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement sowie Hilde Huber und Walter Scheck vom Göppinger Bündnis für Familie, das den Bücherschrank einrichtete. Scheck sagte bei der Eröffnung, er sei überzeugt, dass Bücher trotz der Konkurrenz durch

elektronische Medien immer ihren Stellenwert behalten werden. „Göppingen wird immer mehr zur lesenden Stadt“, so seine Vision, „und eine lesende Stadt kann immer nur eine lebenswerte Stadt sein“. Man dürfe gespannt sein, welcher Stadtbezirk als nächster einen öffentlichen Bücherschrank einweihet. *Foto: Staufepress*